



DER FUNK IM FORST.  
MADE BY TELENOT

Gute Technik schützt



# F10 Notrufmodul comtac



[funk-im-forst.de](http://funk-im-forst.de)

0800 2 823 865





## Telenot Forstnotruf im Praxistest

Telenot hat sein neues Forstnotrufsystem einem mehrmonatigen Praxistest unterzogen – mit Erfolg!

Ziel des seit dem Frühjahr laufenden Praxistests war es herauszufinden, ob die Kombination aus Funkfernsteuerung B&B F10 und Notrufmodul comtac den Anforderungen an die Sicherheit genügt und gleichzeitig die von Forstunternehmern und Maschinenführern zurecht geforderte Alltagstauglichkeit mitbringt.

Für die Alarmauslösung verfügt die Funksteuerung B&B F10 bereits serienmäßig über einen Lage- und Bewegungssensor (für die passive Alarmauslösung) und über einen Not-stop-Taster (um einen aktiven Alarm auszulösen). Gerade die Praxistauglichkeit dieser Alarmierungsarten

musste der Test unter Beweis stellen. Löst der Bewegungssensor erst bei tatsächlicher Bewegungslosigkeit aus oder meldet er sich bereits, wenn der Fahrer die Maschine umsetzt und dabei eine gut ausgebaute Forststraße befährt? Und wie verhält es sich mit dem Not-Taster? Einerseits muss er jederzeit gut erreichbar sein, um die Vorschriften zu erfüllen, andererseits soll er aber im normalen Arbeitsablauf möglichst nicht versehentlich gedrückt werden.

Natürlich gab es den ein oder anderen Voralarm, z. B. weil man den Sender abgelegt hatte (und somit keine Bewegung mehr erkannt wurde) oder weil im Unterholz der Not-Stopp-Taster durch Äste gedrückt wurde. Da die Dauer des Voralarms aber auf bis zu 3 Minuten eingestellt werden kann, bleibt in der Praxis in der Regel genug Zeit, den Voralarm rechtzeitig zu quittieren. In diesem Zusammenhang wurde wieder einmal bestätigt,



Platzsparend: Funkempfänger und Notrufmodul in einem Gehäuse



Hier würde der Lagesensor auslösen, bei Ohnmacht auch noch der Bewegungssensor.



## Firmeninformation



Matthias Fuchs und Mitarbeiter Matthias Klingler aus Böhmenkirch mit ihrem Noe NF 120.

wie wichtig eine lautstarke Signalisierung von Störungen und Voralarmen am Fahrzeug ist. Ein Signalhorn ist weithin hörbar und unterstützt so auch Rettungskräfte beim Auffinden des Unfallortes.

Für die Alarmierungsarten kann der Praxistest deshalb als „bestanden“ betrachtet werden. Im Test sollte auch die immer wieder problembehaftete Verfügbarkeit der GSM-

Netze überprüft werden. Hierzu kamen erstmals sogenannte M2M-Roaming-Sim-Karten zum Einsatz. Diese Karten suchen sich immer das beste Netz, ohne dass der Betreiber etwas davon merkt.

Auch bei der GSM-Versorgung sind die Rückmeldungen aus dem Test weitgehend positiv. Zwar liegt die Netzversorgung insgesamt immer noch nicht bei 100 Prozent, die GSM-



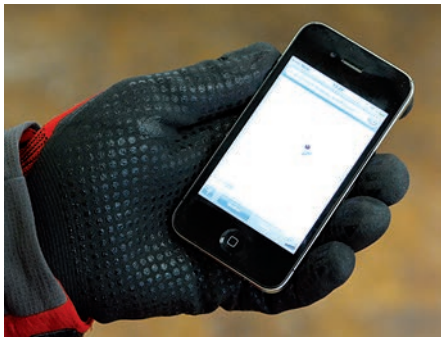
Links: Forstunternehmer H. Heidenfelder aus Lohr am Main. Funk: B & B F10. Rechts: R. Müller hat das comtac 1204 seit Jahren im Einsatz und konnte so gute Tipps für die Neuentwicklung geben.



Versorgung war aber in allen Testgebieten fast vollständig gegeben. Was bei den Testern außerdem gut ankam, war die Möglichkeit, im Alarmfall nicht nur eine Notrufzentrale zu verständigen (wie es die Vorschrift verlangt), sondern auch eine Alarmpflicht auf das Smartphone oder den PC eines Familienmitglieds oder Kollegen zu senden. Gerade durch dieses neue Verfahren kann im Ernstfall oftmals schneller Hilfe geleistet werden.

Richtschnur für die Entwicklung des Notrufgeräts war eine neue Norm: Die DIN Spec 30753 wird derzeit im Normenausschuss „Forstmaschinen“ beim DIN (Deutsches Institut für Normung) in Berlin unter Beteiligung von Unfallversicherern, Unternehmern, KWF und Vertretern der Hersteller erarbeitet und bietet erstmals eine für Kunden und Hersteller verlässliche Basis.

Gunter Kuch,  
Telenot Electronic GmbH



Im Alarmfall kann die Positionsmeldung auch auf ein Smartphone geschickt werden.

## Technische Daten Comtac 2204

### Allgemeine Merkmale

- parallele Schnittstelle zur Notruf- oder Alarmauslösung durch Forst-Funksteuerungen (herstellernerneutral)
- freie Zuordnung von kundenspezifischen Sprachtexten zu den Meldelinien
- 32 Zielrufnummern, 32 Identnummern
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Parametrierung über USB-Schnittstelle mit PC-Software „compasX“
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)
- Ausführung entspricht DIN SPEC 30753

### Merkmale GSM-Funkweg

- alternative Nutzung von zwei GSM Mobilfunknetzen
- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD (Circuit Switched Data) unterstützen
- Funknetz: Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung

### Merkmale GPRS

- Meldungsübertragung: VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP)
- DIN EN 50136-1:2011 Kat SP5



Forstwirt Siegfried Krauß aus Kaiserslautern mit neuem Welte W 130 (mit Fahrfunk).